

Pressemitteilung

Solarpark Halenbeck II nimmt Betrieb auf

Grünstromerzeugung stärkt Energiesouveränität und erhöht Resilienz sowie Energiepreisstabilität von Unternehmen und digitaler Infrastruktur

- **Solarpark verfügt über 114 MWp Kapazität und soll jährlich bis zu 120.000 MWh Strom erzeugen**
- **Langjährige Abnahmevereinbarung mit drei Unternehmen**
- **Solarenergie leistet wichtigen Beitrag für kritische und wirtschaftlich wichtige Infrastrukturen**

Mainz, 20. August 2026 – Mit der heutigen offiziellen Inbetriebnahme ist der Solarpark Halenbeck-Rohlsdorf II ans Netz gegangen. Die Anlage liefert über sogenannte Power-Purchase-Agreements (PPA) erneuerbaren Strom an die Shell Energy Europe, die Finanz Informatik sowie die Finanz Informatik Technologie Service. Damit leistet die Anlage einen konkreten Beitrag zu einer sicheren, planbaren und zunehmend unabhängigen Energieversorgung dieser Unternehmen.

Der im Norden von Brandenburg gelegene Solarpark verfügt über eine Kapazität von rund 114 MWp und wird jährlich bis zu 120.000 MWh Strom erzeugen – ausreichend, um umgerechnet den Bedarf von rund 48.000 Haushalten zu decken und ca. 50.000 t CO₂ pro Jahr einzusparen.

Im Rahmen der Vereinbarung wird Shell über einen Zeitraum von zehn Jahren rund 75 Prozent des erzeugten Stroms abnehmen. Ein Teil der hier erzeugten Energie wird für die Wasserstoffproduktion des REFHYNE-2-Elektrolyseurs verwendet¹.

Zu den weiteren Strombeziehern der Anlage zählt die Finanz Informatik und deren Tochtergesellschaft Finanz Informatik Technologie Service, die als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe zentrale IT-Services für einen der größten Finanzverbünde Europas bereitstellen. Die Versorgung solcher digitalen Infrastrukturen mit erneuerbarer Energie zeigt, wie eng Energiepolitik, Wirtschaftsstandort und digitale Souveränität miteinander verbunden sind.

¹ [„Shell schließt Stromlieferverträge zur Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff in Deutschland“](#), Shell plc, Pressemitteilung vom 19. Nov. 2025

Beitrag zur Versorgungssicherheit

„Digitale Leistungsfähigkeit braucht eine robuste energetische Grundlage. Mit Halenbeck-Rohlsdorf II schaffen wir weitere Erzeugungskapazität, die Unternehmen hilft, ihre Stromversorgung langfristig planbarer, unabhängiger und nachhaltiger aufzustellen“, so Dr. Peer Günzel, Geschäftsführer der DAL. „Die Sonne steht überall als sichere und praktisch unerschöpfliche Energiequelle zur Verfügung. Wer diese Energie nutzt, reduziert strukturelle Abhängigkeiten und stärkt die eigene Versorgungssicherheit. Der Solarpark ist damit ein Beispiel dafür, wie die Energiewende ganz praktisch zur Resilienz kritischer und wirtschaftlich wichtiger Infrastrukturen beitragen kann.“

„Für uns als IT-Dienstleister und Betreiber moderner Rechenzentren ist eine sichere, kalkulierbare Energieversorgung ein wichtiger Baustein unseres Geschäfts. Sonnenenergie muss nicht importiert, transportiert oder auf internationalen Märkten beschafft werden – sie ist langfristig planbar und bleibt weitgehend unbeeinflusst von geopolitischen Liefer- und Preisrisiken. Damit wird Photovoltaik zu einem Schlüsselbaustein moderner Energiesouveränität. Sie verknüpft Klimaschutz mit Versorgungssicherheit und stärkt nicht nur die Unabhängigkeit unserer Unternehmen, sondern auch die digitale und energetische Souveränität des Standorts Deutschland“, betont Martin Waldmann, Geschäftsführer der Finanz Informatik.

Energieversorgung im Unternehmen sichern

Die Energieversorgung ist für viele Unternehmen zu einem strategisch bedeutsamen Thema geworden: Steigende Energiepreise, Unsicherheiten am Markt und der Druck, nachhaltiger zu wirtschaften, stellen viele Betriebe vor große Herausforderungen. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach Unabhängigkeit vom öffentlichen Netz und nach Lösungen, die sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch überzeugen.

Mit Investitionen in leistungsstarke Solarparks stellt die DAL Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe und Unternehmen mit hohem Energiebedarf direkt Strom aus erneuerbaren Energien zur Verfügung. Darüber hinaus können Unternehmen mit eigenen Energieanlagen wie Windkraft, Photovoltaik oder Blockheizkraftwerken Energie für den Eigenverbrauch erzeugen. Überschüssiger Strom lässt sich mithilfe von Batteriespeichern für Spitzenlastzeiten zwischenspeichern und genau dann nutzen, wenn er benötigt wird.

Solarparkprojekt Halenbeck-Rohlsdorf

Die DAL Deutsche Anlagen-Leasing (DAL) ist als Co-Investor mit 50 Prozent an der Betreibergesellschaft Solarkraftwerk Halenbeck-Rohlsdorf II GmbH beteiligt. Errichtet wurde die Anlage von der pvx energy GmbH. Darüber hinaus hat die DAL die Fremdfinanzierung des Solarparks strukturiert. Finanzierungspartner sind die Sparkasse Oberhessen, die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die Sparkasse Marburg-Biedenkopf und die DAL/Deutsche Leasing Finance GmbH als Konsortialführer des Finanzierungskonsortiums.

Das Solarparkprojekt Halenbeck II kommt ohne öffentliche Subventionen aus. Ebenso erfolgt keine Förderung über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Form von garantierten Einspeisevergütungen. Die Investition refinanziert sich durch die Direktvermarktung des

erzeugten Stroms. Die Projektgesellschaft ist vor Ort angesiedelt, sodass die Gemeinde neben der Schaffung von langfristigen Arbeitsplätzen auch von hohen Gewerbesteuerereinnahmen sowie der Gemeindeabgabe massiv wirtschaftlich profitiert.

Über die DAL

Die DAL ist mit einem begleiteten Transaktionsvolumen von über 3,3 Mrd. Euro pro Jahr einer der führenden Spezialisten bei der Realisierung von großvolumigen, assetbasierten Investitionsvorhaben. Als Kompetenzzentrum der Sparkassen ermöglicht die DAL ihren Kunden den Zugang zur Finanzierungskraft einer starken und verlässlichen Finanzgruppe. Die DAL strukturiert und arrangiert die Finanzierung von Transformationsprojekten in Deutschland und ausgewählten europäischen Ländern. Gemeinsam mit der Deutsche Leasing Finance GmbH ist die DAL Teil der Deutsche Leasing Gruppe.

Häufig gestellte Fragen:

Was sind die Vorteile einer Finanzierung über Power Purchase Agreements (PPA)?

PPAs ermöglichen den Beziehern von Strom aus erneuerbaren Energien nicht nur den Bezug von Herkunftsnachweisen, sondern auch eine langfristige Absicherung gegen Strompreisschwankungen – ein entscheidender Vorteil in Zeiten wachsender Anforderungen an Nachhaltigkeit und steigender Energiepreise.

Welche Möglichkeiten ergeben sich im Erneuerbare-Energien-Sektor durch eine Cashflow-orientierte Projektfinanzierung?

Ein Merkmal der Projektfinanzierung ist, dass die Rückzahlung ausschließlich aus dem zukünftig erwarteten Cashflow erfolgen soll. Das ist relevant, wenn Investitionen von Projektgesellschaften (SPV) getätigt werden und daher nicht oder nur zum Teil auf eine Unternehmensbonität abgestellt werden kann, also eine Unternehmensfinanzierung nicht infrage kommt.

Pressekontakt:

Michael Schorling

Pressesprecher

Telefon: +49 6131 804-1100

E-Mail: m.schorling@dal.de

Yannick Houdard

Referent Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 6131 804-1107

E-Mail: y.houdard@dal.de

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG

Emy-Roeder-Straße 2

55129 Mainz